

In Jestädt wird Geschichte geschrieben

Sparkassen-Stiftung Werra-Meißner finanziert Tafeln an historischen Gebäuden und Plätzen

Jestädt – In mühevoller Kleinarbeit hat der Förderverein Jestädt die Heimat- und Dorfgeschichte aufgearbeitet. Um die interessanten Ergebnisse nachfolgenden Generationen zu erhalten und damit die wertvolle Dorfgeschichte zu bewahren, wurden für historische Gebäude und markante Plätze Geschichtstafeln erstellt, die dem aufmerksamen Betrachter detaillierte Einblicke in die Geschichte Jestädts liefern.

Die Sparkassen-Stiftung Gutes bewahren – Zukunft gestalten hat das Projekt mit 2500 Euro unterstützt. Landrat Stefan Reuß, der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, und Marc Semmel, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Werra-Meißner, erhielten einen Überblick über die gelungene inhaltliche Recherche des Dorfchronisten Heinrich Hogelucht. Dabei konnten sie sich davon überzeugen, dass die Fördergelder der Sparkassen-Stiftung gut angelegt sind.

„Ein interessantes Projekt, mit dem die Dorfgeschichte Dank der kleinteiligen Recherche der Verantwortli-

chen erhalten wird“, lobten die Stiftungsvertreter einstimmig und unterstrichen gleichzeitig ihr finanzielles Engagement für den Werra-Meißner-Kreis und die hier lebenden Menschen.

„**Ein interessantes Projekt, mit dem die Dorfgeschichte Dank der kleinteiligen Recherche der Verantwortlichen erhalten wird.**

Stefan Reuß

„Unsere Stiftung unterstützt jährlich vielfältige Projekte in den Bereichen Denkmalschutz, Kunst und Kultur, Jugend- und Altenpflege sowie in Wissenschaft und im Naturschutz im Werra-Meißner-Kreis. Ehrenamtliche Leistungen und leidenschaftliches Interesse von Bürgern, die sich für das geschichtliche Erbe unserer Heimat einsetzen, schätzen wir sehr und fördern deren Projekte gern.“

red/esp



An dem historischen Gebäude von 1586 brachten der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Werra-Meißner, Marc Semmel, und der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Landrat Reuß, zusammen mit dem Förderverein und Jestädtern Bürgern eine der Tafeln an. FOTO: NH

HINTERGRUND

2500 Euro aus dem Stiftungsvermögen

Für den Förderverein Jestädt ist das Thema Heimat- und Dorfgeschichte (Jestädt wurde im Jahre 876 erstmals urkundlich erwähnt) zentrales Thema. Die Notwendigkeit, Dorfgeschichte zu bewahren und an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben, ist dem Förderverein Jestädt unter dem Vorsitzenden Olaf Templin ein großes Anliegen. So wurde beschlossen, Tafeln zu historischen Gebäuden und Plätzen aufzustellen. Jestädt ist reichlich mit solchen gesegnet, so steht das älteste datierte Bauernhaus im Werra-Meißner-Kreis aus dem Jahre 1586 am historischen Anger. Zur Finanzierung konnte die Stiftung der

Sparkasse Werra-Meißner gewonnen werden. Sie stellte dazu einen Betrag von 2500 Euro aus dem Stiftungsvermögen zur Verfügung. Die inhaltliche Recherche lag in den Händen von Heinrich Hogelucht, der als Chronist des Dorfes schon zahlreiche Beiträge zur Geschichte Jestädts geschrieben hat. Unterstützung erhielt der Förderverein durch Jestädter Firmen. Durch die Verwendung von QR-Codes auf den Tafeln wird der Leser auf die Homepage des Fördervereins Jestädt weitergeleitet, die sich im Aufbau befindet. Dort werden weitere Informationen und Beiträge zur Geschichte von Jestädt präsentiert.